

Kaufleute reisten deshalb entweder in ganzen Gesellschaften, (in Caravanen, wie in der asiatischen Türkei,) oder sie mußten sich von dem Herrn des Landes, durch welches sie reisten, eine bewaffnete Bedeckung gegen ein gewisses Geld erbitten, woraus denn das Geleitsrecht entstand, was die Einkünfte der Landesherren sehr vermehrte, und wodurch sie ihre Soldner (stehenden Soldaten) erhalten konnten. Aber auch das ward gemißbraucht. Man geleitete oft Reisende, ohne daß sie es verlangten, und weiter als sie es verlangten.

Diese Beschreibung des damahligen schändlichen Unwesens habe ich eingeschaltet, damit sich der Leser erklären kann, durch welche Veranlassung eine so große Menge Schlösser und Burgen in dem so kleinen Bezirke der sächsischen Schweiz entstanden sind, und wie es in dieser Gegend hergegangen seyn mag. Denn außer Thüringen giebt es keine Gegend in Sachsen, welche eine solche Menge alter Bergfesten und Felsenburgen mit den eigentlichen Rittersitzen hatte, die zum Theil noch da sind, oder deren Ueberreste wir fanden. Wir zählen in diesem kleinen Bezirke eine Zahl von 57 Schlössern und Burgen. — kaum glaublich und doch wahr. *) Welche Placke-

*) Disseits der Elbe allein 14 Rittergüter, schon damals Rittersitze, als: Burkardsdorf, Polenz, Berthelsdorf, Ober-Ottendorf, Puskau, Ober-Ulbersdorf, Nieder-Ulbersdorf, (war ehemals ein besondrer Rittersitz,) Crumhermsdorf, Proffen, Altendorf, (ehedem ebenfalls ein besondrer Rittersitz,) Dittersbach, Eschdorf, Elbersdorf und Helmsdorf; 14 alte Rittersitze und Burgen, die es nicht mehr sind, als: Hohnstein, Stolpen, Liebethal, Lohmen, Behlen, Alt-Rathen, Neu-Rathen, Daube, Lillenstein, Alt-Wildenstein, Neu-Wildenstein, Meidberg, Falkenberg und Ruprechtsburg, und 11, von welchen theils die Ruinen noch da sind, theils Tradition und Wahrscheinlichkeit als wirklich da gewesen sie angeben, als: der Hockstein, der Nasenberg, Schandau, Winterberg, Reichenstein, Speichenhorn,